



## Die Blässralle (*Fulica atra*)

Der deutsche Name und seine Schreibweise sind recht unterschiedlich. „Bläss“: mit „e“ oder „ß“ kommen vor, genauso wie „Ralle“ durch „Huhn“ ersetzt wird. Gemeint ist immer die Art *Fulica atra*.

### Lebensraum/Verbreitung

Die Blässralle kommt in sehr ähnlichen Lebensräumen wie die Teichralle vor und hat diese im Zuge ihrer erheblichen Nordausbreitung im 20. Jahrhundert teilweise verdrängt. In Bremen hat die Blässralle neben vielen anderen Arten von der Schaffung neuer Gewässer sowie der Wiedervernässung profitiert und konnte ihren Brutbestand erhöhen.

### Aussehen/Anpassung

Die Farbgebung der Tiere ändert sich in Übergängen in drei Phasen: Während sie als Küken noch in schwarz/gelb/rot gekleidet sind, ist grau die Farbe der „Halbwüchsigen“. In diesem Stadium vor der Herbstmauser haben sie noch keine Blässe. Erst danach erscheint die Ralle in ihrem typischen „Schwarz-weiß“.

### Nahrung

Die Blässralen sind Allesfresser mit starken saisonalen und regionalen Unterschieden. Sie fressen z. B. Wasserpflanzen, kleine Muscheln, Insekten, gelegentlich auch kleine Fische oder Vogeleier und v. a. im Winterhalbjahr Gras, Brotreste oder altes Laub.

### Fortpflanzung

1-2 Jahresbruten mit 5-10 Eiern. Beide Elternteile brüten und führen die Jungen, wobei sie sich diese oft aufteilen. Neben dem Brutnest existieren auch 1-2 Ruhenester.

### Besonderes/Gründe für eine Gefährdung:

Strenge Winter mit lange zugefrorenen Gewässern und damit einhergehenden Nahrungsengpässen sind neben Lebensraumverlusten (Entwässerung der Landschaft) einer der Hauptgründe für Bestandsdezimierungen. Insgesamt profitiert die Art aber durch ihre Anpassung, in städtische Lebensräume einzuwandern sowie vom zunehmenden Eutrophierungsgrad der Gewässer (Nährstoffreichtum), von der Ausbreitung der Dreikantmuschel *Dreissena polymorpha* sowie von der Zunahme von Winterfütterungen.

Die Blässralle gehört zu den besonders geschützten Arten nach § 10 Abs. 2 Nr. 10bb Bundesnaturschutzgesetz

### Wo und wann in Bremen zu erleben

Um Jung- und Altvögel beobachten zu können, kann z. B. der Werdersee oder die Aussichtsplattform des NSG Ochtmniederung bei Brokhuchting an der Brokhuchtinger Landstraße besucht werden (Ab Straßenbahnhalttestelle Huchting mit dem Bus 58 bis Harriersand).

### Auflösung der Arbeitsblatt-Aufgaben

Klasse 4: Wasser, Störung, Schlafplatz

W	A	S	S	E	R	S	T	A	N	D
					A	L	G	E	N	
			A	P	R	I	L			
S	T	A	N	D	V	Ö	G	E	L	
			S	C	H	N	A	B	E	L

3) eine Ralle

Klasse 7: 1.) Blässralle: Schwimmflappen (bessere Verdrängung von Wasser), Teichralle: lange Zehen (bessere Gewichtsverteilung).

2.) Hohe Variabilität der Nahrungszusammensetzung, nach Angebot ausrichtbar

3.) Zum Teil wird genannt, dass sie andere Vogelarten wie die Teichralle verdrängen.

### Info-Quellen

> Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas, Bauer/Bezzel/Fiedler, 2. Auflage, Wiebelsheim 2005

> Die Vögel Bremens und der angrenzenden Flußniederungen, Joachim Seitz, Kai Dallmann, Thomas Kuppel, BUND Landesverband Bremen 2004

> Die Namen der Vögel Europas, Viktor Wember, 2. Auflage, Wiebelsheim 2007.

> Wasservögel, die farbigen Naturführer; Autor: Frieder Sauer; Mosaik-Verlag 1982

> [www.nabu.de](http://www.nabu.de)